



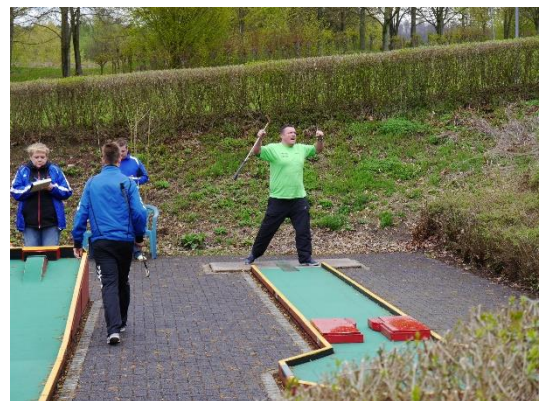
DMV-Pokal „Final Four“ in Bad Münders

Alle 2 Jahre wieder zu Ostern heißt es: DMV-Pokal in Bad Münders! So auch in diesem Jahr. Aber es war auch das letzte Mal, dass die Filzanlage im Kurpark fester Austragungsort des „Final-Four“ ist.



Mit Spannung wurde erwartet, welches Team die Gunst der Stunde nutzte und sich den Titel in diesem Jahr holte. Schaute man mal auf die Teilnehmer, fehlten die ganz großen Favoriten in der Endrunde. Weder der MGC Bad Salzuflen, die Cobigolfer vom KSV Baltrum noch die BGV Bergisch Land oder der MGSC Hachenburg Westerwald brachten große Erfahrungen auf dem grünen Teppich mit. Und so wurde es schon spannend, wer am Ende den Titel mit nach Hause nehmen würde. Die Woche vor Ostern waren schon einige Golfer angereist, um die Anlage zu studieren. Karfreitag waren die Teams dann vollzählig vor Ort. Es wurde trainiert, was das Zeug hielt. Das Wetter meinte es auch noch gut. Am Vormittag schien die Sonne. Zum Nachmittag hin bezog es sich, aber der Regen blieb

aus. Um 14.00 Uhr wurde die Veranstaltung von dem Bundessportwart Andreas Träger offiziell eröffnet und die Paarungen für das Halbfinale ausgelost. Es ging los mit dem MGC Bad Salzuflen gegen den KSV Baltrum. Anschließend spielten BGV Bergisch Land gegen MGSC Hachenburg. Ab jetzt hatten die Mannschaften bis 17.00 Uhr Zeit ihre Aufstellung zu machen und beim Schiedsgericht abzugeben. Man merkte, dass die einzelnen Spieler sich gegenseitig, aber auch die „Gegner“, genau unter die Lupe nahmen, um die richtigen Paarungen zu setzen. Der erste Blick aus dem Fenster am Samstag verhielt nichts Gutes: es regnete. Allerdings zeigte das Regenradar, dass auch größere trockene Lücken zu erwarten waren. Um 10.00 Uhr sollte gestartet werden. Leider konnte das so nicht stattfinden, da der Regen nicht nachließ. Bis ca. 11.30 Uhr musste gewartet werden. Dann ging es los. Allerdings hielt es nur eine halbe Runde und es musste wieder eine kurze Regenpause eingelegt werden. Aber jetzt! Es blieb bis auf kurze Momente bedeckt, aber trocken. Die angestrebten 3 Runden wurden durchgespielt. In der ersten Runde lief es für den MGC Bad Salzuflen nicht so gut gegen KSV Baltrum. Alle Spieler hatten mehr Schläge auf dem Konto als die Baltrumer. Das gleiche Bild sah man beim MGSC Hachenburg. Auch hier konnte in keiner Partie die Führung übernommen werden. Aber dann kam die zweite Runde. Der MGC Bad Salzuflen setzte mit Julian Vernaleken ein Ausrufezeichen. Er spielte eine 26. Auch Matthias Schröder zog mit einer blauen 29 nach. Ebenso drehten Antje Kalkbrenner und Matthias Guhe ihre Partie. Nur die Paarung Michael Kampmann – Melanie Willforth sah klar für den KSV Baltrum aus. Zwischen dem BGV Bergisch Land und MGSC Hachenburg sah es nach einem klaren Sieg von Bergisch Land aus. Aber Hachenburg gab sich nicht so leicht geschlagen und es ging sehr knapp in die dritte Runde. Hier hatte Hachenburg dann aber nichts zuzusetzen und so gewann der BGV Bergisch Land mit 10:0 dieses Halbfinale. Zwischen Bad Salzuflen und Baltrum ging es heiß her. Am Ende konnte der MGC Bad Salzuflen das Halbfinale mit 8:2 für sich entscheiden. Somit hießen die Finalteilnehmer MGC Bad Salzuflen und BGV Bergisch Land. Um Platz 3 und 4 spielten der KSV Baltum und MGSC Hachenburg.





NBV-Newsletter 2017

**Ausgabe:
April 2017
Sonderausgabe**

Finaltag! Beim ersten Blick aus dem Fenster sah man leichten Sonnenschein, aber auch immer wieder dicke Wolken. Wir drückten alle ganz fest die Daumen, dass es halten würde. Der Start um 10.00 Uhr konnte wie geplant stattfinden. Bis auf zwei relativ kurze Regenspauzen wurde recht zügig durchgespielt. Im Spiel um Platz 3 KSV Baltrum gegen MGSC Hachenburg übernahm Baltrum in der ersten Runde knapp die Führung mit 6:4. Hachenburg konnte lange dagegenhalten. Doch dann musste Heini Kohlhaas in der dritten Runde krankheitsbedingt aufgeben und die Baltrumer legten nach. So stand der dritte Platz im DMV-Pokal-Finale fest: der KSV Baltrum gewann gegen MGSC Hachenburg 8:2. In der Partie MGC Bad Salzuflen gegen BGV Bergisch Land ging es sehr eng zur Sache. Zwar führte Bergisch Land nach der ersten Runde 8:2, aber drei Partien lagen nicht mehr als drei Schläge auseinander. Was auf Filz überhaupt kein Unterschied ist. Nach Runde zwei war die Spannung nicht zu überbieten. Julian Vernaleken konnte seine Partie gegen Karsten Hein drehen und lag nun einen Schlag in Front. Antje Kalkbrenner glückte gegen Jörg Mielenz aus. Matthias Guhe konnte mit einer 26 zwar zwei Schläge gegen Frank Exner gutmachen, lag aber weiterhin 4 Schläge zurück. Matthias Schröder baute seinen Vorsprung gegen Karin Exner auf 12



Schläge aus. Da Simon Schneider nun mit 8 Schlag gegen Niklas Schubert in Führung ging, stand es 5:5. Bei Unentschieden würde die Gesamtschlagzahl der Mannschaft entscheiden und hier führte Bad Salzuflen nach der Runde zwei mit einem Schlag. Es fing praktisch bei 0 an und jeder Schlag zählte. Schnell stellte sich heraus, dass das entscheidende Spiel die Partie zwischen Antje Kalkbrenner und Jörg Mielenz war. An der letzten Bahn führte Antje mit einem Schlag. Da sie aber nur eine zwei spielte, konnte Jörg Mielenz mit einem Ass ausgleichen. Aber auch er vergab die Möglichkeit und musste sogar eine vier hinnehmen. Da Julian Vernaleken und Matthias Schröder ihre Partien sicher gewannen, war der Pokal vergeben.

Der MGC Bad Salzuflen gewann das Endspiel mit 6:4 und ist DMV-Pokal-Sieger 2015/2017.

Wir gratulieren den Siegern und allen Platzierten für ihre tollen Leistungen während des ganzen DMV-Pokals 2015/2017.

Seniorencup 2017 in Olching

Nach zwei Jahren fand in diesem Jahr der Seniorencup beim MSK Olching statt. Am Osterwochenende reisten alle Teams an, um sich auf die Wettkämpfe vom 21.-22.04.17 einzustellen. Es spielten Teams aus Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Baden, Bremen-Niedersachsen, Bayern, Hessen, Württemberg und Berlin-Brandenburg. Der Seniorenbeauftragte Gerno Grapengeter und Trainer David Ott nominierten für das NBV-Team Ralf Knippschild, Stephan Bremicker, Susanne Bremicker, Stefan Müller, Andres Grzeski, Ellen Galleinus und Frank Völzke. Als zusätzlicher Betreuer stand Tom Schäpe zur Verfügung.

Leider meinte es das Wetter in den ersten Tagen nicht gut. Es wechselte zwischen Regen, Schnee und Sturm. So dass sich fast alle Teilnehmer noch schnell mit Mützen und Handschuhen eindeckten. Für unser Team war es von Vorteil, dass sie bereits am Karfreitag anreisten und so den einzigen trockenen und sonnigen Tag zum Training nutzen konnten.



Auch für die nächsten Ausgaben benötigen wir Eure Unterstützung!
Bitte sendet Eure Berichte und Fotos an: news@nbv-minigolf.de



NBV-Newsletter 2017

**Ausgabe:
April 2017
Sonderausgabe**

Am Mittwoch wurde das Turnier offiziell eröffnet. Es wurden ein paar kurze Ansprachen von dem Vorsitzenden des MSK Olching, dem DMV-Vertreter und dem zweiten Bürgermeister von Olching gehalten. Im Anschluss an die Nationalhymne wurden die Startgruppen ausgelost. Der Donnerstag stand dann allen nochmal zum freien Training zur Verfügung. Und hier wurde von unserem Team entschieden, wer in der Mannschaft spielen sollte. Es wurde entschieden, dass in folgender Reihenfolge gespielt werden sollte: Ralf Knippschild, Andreas Grzeski, Ellen Galleinus, Stephan Bremicker und Stefan Müller. Als Ersatz spielten Frank Völzke und Susanne Bremicker. Leider kam bei diesem Wettbewerb die Streicher-Regelung noch nicht zum Tragen, was wir am Ende des Turniers noch sehr bedauerten.



Der erste Turniertag verlief für das Team aus Nordrhein-Westfalen sehr gut. Nach den gespielten zwei Kombirunden führte das Team mit 511 Schlag. Allerdings lag zwischen ihnen und dem Team aus Baden nur ein einziger Schlag. Der Abstand auf die Favoriten aus Rheinland-Pfalz betrug zu diesem Zeitpunkt 11 Schläge. Auf den beiden Beton-Runden konnte unser NBV-Team glänzen (141+139), während auf Eternit das Team Baden (105+107) dominierte. Bester Spieler des Tages war Frank Völzke (96 Schlag).

Da die Wetteraussicht für den Samstag nicht besonders gut war, beschloss man, die nächste Kombi-Runde zu beginnen und so weit wie möglich zu kommen. Leider konnte man sich lediglich auf eine

Spielzeit bis 17.00 Uhr einigen. So wurde keine ganze Runde mehr erreicht.

Der Samstag begann mit der Aussicht auf den Titel für Nordrhein-Westfalen. Denn gleich in der ersten Runde konnte sich unser Team steigern. Stefan Müller gelang eine 18 und mit gesamt 107 Schlag vergrößerte man den Abstand auf Baden auf 20 Schlag und Rheinland-Pfalz auf 19 Schlag. Auf der folgenden Beton-Runde blieben die Abstände fast gleich, was sich auch in der zweiten Eternit-Runde nicht änderte. Unser Team ging mit 17 Schlag vor Rheinland-Pfalz und 23 Schlag vor Baden in die letzte Beton-Runde. Aber diese hatte es in sich. Da die ersten vier Spieler bereits 12 Schlag auf Rheinland-Pfalz verloren hatten, kam es auf die letzte Paarung an. Und hier drehte Europameister Markus Janßen für Rheinland-Pfalz auf. Gegen seine gespielte 25 konnte Stefan Müller nicht mithalten. Leider lief es bei ihm überhaupt nicht und so verlor er mit seiner 36-Runde 11 Schlag. Damit war Rheinland-Pfalz plötzlich 4 Schlag vor unserem Team. Und auch auf Team Baden musste aufgepasst werden. Doch zum Schluss spielte Nationalspieler Karl-Heinz Gerwert „nur“ eine 29. Das war ein Schlag zuviel und somit kam Team Baden auf Platz 3. Der fast sicher geglaubte Sieg für unser Team, ging am Ende doch an die favorisierten Rheinland-Pfälzer. Auch wenn es in diesem Jahr nicht für den ersten Platz reichte, ist der erspielte zweite Platz hervorragend. Wir gratulieren unserem NBV-Team!



Beste Einzelspielerin des Turniers wurde Christiane Wamboldt (200) vor Alice Kobisch (202) und Nicole Warnecke (209).

Bester Einzelspieler wurde Markus Janßen (195) vor Dirk Otten (198) und Frank Völzke (198). Die Plätze 2 und 3 wurden durch Stechen an Bahn 1 entschieden.

Auch für die nächsten Ausgaben benötigen wir Eure Unterstützung!
Bitte sendet Eure Berichte und Fotos an: news@nbv-minigolf.de